

JUNGE STAATSOPER

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

BRENNEN & PUNKTEN

TUSCH - THEATER UND SCHULE

»Hier ist heute alles ok.« – ist selten zu lesen über die Berliner Bezirke, in denen die Schülerinnen und Schüler der 9c der Gustav-Freytag-Schule leben. Die Schlagzeilen über Raubüberfälle, Stechereien und Drogenhandel erzeugen ein Bild von Gewalt und Kriminalität. Brennpunkt oder sogar Ghetto wird die Gegend genannt. Aber was sagen diejenigen dazu, die dort leben? Wie lebt es sich am Nauener, am Leo, im Wollank, an der Osloer, an der Residenz? Die Schülerinnen und Schüler erzählen in ihrem eigens entwickelten musikalischen Stück ihre Erlebnisse aus dem Kiez. Sie zeigen mit ihrer eigenen Musik, wo es brennt und wer hier alles punktet.

THEATERPÄDAGOGISCHE LEITUNG Mimi Schünemann

MUSIKALISCHE LEITUNG Heike Andruck

THEATERPÄDAGOGISCHE ASSISTENZ Friederike Dunger

PROJEKTKOORDINATION Nadine Grenzendörfer, Robert Wißmann

BÜHNENBILD Kristin Gezorreck und Petra Schlag

9. März 2018 13.00

TUSCH-FESTIVALWOCHE IM PODEWIL

16. 17. März 2018 19.00

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN NEUE WERKSTATT

Willkommen im Brennpunkt! Wir sind auf Erkundungstour gegangen. Erst waren wir in der Staatsoper bei den Profis und haben gespielt, performt und gesungen. Dann waren wir in unserem Kiez unterwegs und haben für euch Geschichten, Klänge, Bilder, Lügen und Fakten gesammelt. Wir haben Lieder geschrieben und sind weggefahren, um uns zum Proben einzuschließen. Wir wollen unsere Lehrer, unsere Eltern, Freunde und Feinde zu Wort kommen lassen. Die Hütte brennt. Und wir wollen punkten. Denn ob Ghetto oder nicht, wir leben hier. Ob Ghetto oder nicht, das sind wir.

Eure 9c und das TUSCH-Team

Das Bühnenbild wurde im Rahmen
des Kunst- und Mathematikunterrichts entwickelt.

Wir danken herzlich der Schulleitung und dem Kollegium
der Gustav-Freytag-Schule, der Jungen Staatsoper und TUSCH
für die freundliche Unterstützung des Projektes.

tusch
theater und schule
partnerschaften in berlin

